

**/ecm**

**educating**  
**curating**  
**managing**

masterlehrgang für  
ausstellungstheorie & praxis  
an der universität für  
angewandte kunst wien

**informationsunterlagen**

**18/20**



## mission

### **/ecm**

ist ein zweijähriger postgradualer Universitätslehrgang, der Kernkompetenzen im erweiterten Museums- und Ausstellungsfeld vermittelt. Ziel des berufsbegleitenden Studiums ist die wissenschaftliche Fundierung und Professionalisierung in der Kunst- und Kulturarbeit: Die Auseinandersetzung mit relevanten Theorien bildet die Basis für die Entwicklung von Kompetenzen zur Konzeption, Visualisierung und Kommunikation von Projekten in Institutionen und in der freien Szene. Disziplinen übergreifend widmet sich der Lehrgang der Entwicklung, dem Ausstellen und der Vermittlung von Wissen in den Bereichen Kunst- und Kulturgeschichte, Gegenwartskunst, Technik, Natur und Wissenschaft. Ein gemeinsam realisiertes Projekt verbindet Theorie und Praxis: In kollaborativen Prozessen kuratorischer Forschung wird damit ein Experimentierfeld für „angewandtes Ausstellen“ eröffnet. Durch seine umfassende Ausrichtung stattet das Nachdiplomstudium die TeilnehmerInnen mit Handwerkszeug für die Bandbreite anspruchsvoller Aufgaben im Kulturbetrieb aus. Es wird mit dem akademischen Grad Master of Arts (MA) abgeschlossen.

## inhalte

### **educating**

steht für die reflexive Vermittlung von Wissen und ein zeitgemäßes Verständnis von Bildungsfragen. So widmet sich der /ecm aktuellen Ansätzen sowie klassischen und experimentellen Formaten der Kunst- und Kulturvermittlung, die Ausstellungen zu Handlungsräumen machen.

### **curating**

bezeichnet die Versammlung, Auswahl und Visualisierung von Diskursen, Objekten, gesellschaftlichen Fragen und Forschungsprozessen. Auf Basis der Beschäftigung mit Ausstellungsgeschichte, Museologie und Sammlungspolitik geht es um die Entwicklung neuer Strategien des Aus- und Darstellens.

### **managing**

meint die zeitgemäße Produktion kuratorischer und vermittlerischer Projekte. Der Fokus liegt dabei auf einer kritischen Auseinandersetzung mit institutionellen Praktiken und der Entwicklung alternativer Handlungsfelder.

## **ausstellen und darstellen – theorie und praxis**

- / Ausstellungskonzeption: von der Storyline bis zur Visualisierung
- / Museologie: vom Nationalmuseum zu globalen Formaten des Ausstellens
- / Ausstellungsgeschichte: von der Wunderkammer bis zur Biennalisierung
- / Sammlungspolitik: von der Auswahl bis zur Deakzession
- / Sammlungspflege: vom Condition Report bis zum Objekt-Handling
- / Gestaltung: von der Grafik bis zum Display

## **kommunikation – transfer zwischen ausstellung, darstellung und publikum**

- / Theorie: von der Wissensproduktion bis zum Handlungsraum
- / Vermittlung: vom Inforum bis zur Partizipation
- / Medien: vom Leitsystem bis zu Interactiva
- / Textwerkstatt: von der Recherche bis zum Raumtext
- / Moderation: von der Podiumsdiskussion bis zum Public Program
- / Drucksorten: vom Folder bis zum Katalog

## **der kulturbetrieb und seine institutionen**

- / Kulturpolitik: vom Bildungsauftrag bis zum Quotendruck
- / Berufsfeld: von der Produktionsleitung bis zum KuratorInnenkollektiv
- / Räume: vom Regionalmuseum bis zum Offspace
- / Diskurse und Praxen: von lokalen Traditionen bis zu transnationalen Trends
- / Ökonomie: vom Museumsshop bis zur Kunstmesse

## **projektmanagement**

- / Management: vom Zeitplan bis zu Critical Management
- / Produktion: von der Objektliste bis zum Leihverkehr
- / Kostenplanung: von der Einreichung bis zur Abrechnung
- / PR und Marketing: von der Medienkooperation bis zum Guerilla Marketing
- / Sponsoring und Fundraising: von der Kooperation bis zum Crowd Funding

## **grundlagen der betriebsführung und einföhrung in rechtsmaterien**

- / Strukturplanung: vom Change Management bis zum Organigramm
- / Geschäftsföhrung: von der Mission bis zur Strategie
- / Urheberrecht: von der Idee bis zum Vertrag

# /ecm im überblick



## träger

Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Kunstwissenschaften,  
Kunstpädagogik und Kunstvermittlung

## leitungsteam

- / Martina Griesser-Stermscheg, Sammlungsleitung, Technisches Museum Wien
- / Christine Haupt-Stummer, Kunsthistorikerin, Kuratorin, section.a  
Art. Design. Consulting
- / Renate Höllwart, Kunst- und Kulturvermittlerin, Büro trafo.K
- / Beatrice Jaschke, Kunsthistorikerin, purpurkultur – ausstellen, beraten,  
vermitteln
- / Monika Sommer, Historikerin, Kuratorin, Direktorin des Haus der Geschichte  
Österreich
- / Nora Sternefeld, Professorin für Curating and Mediating Art,  
Aalto University Helsinki
- / Luisa Ziaja, Kunsthistorikerin, Kuratorin für zeitgenössische Kunst 21er Haus

Alle Trägerinnen des Vereins schnittpunkt. ausstellungstheorie & praxis  
[www.schnitt.org](http://www.schnitt.org)

## management

- / Beatrice Jaschke, organisatorische Leitung
- / Bojana Stamenkovic / Marie Gruber, Lehrgangsassistenz
- / Frank Müller, Office

## beirat

- / Renate Goebel, KulturAgenda – Institut für Museen, Kulturwirtschaft und  
Publikum, Wien
- / Karl Prammer, C/O/N/E/C/T/A, Wiener Schule der Organisationsberatung
- / Barbara Putz-Plecko, Vizerektorin der Universität für angewandte Kunst Wien

## studiendauer

/ecm ist berufsbegleitend aufgebaut und findet in 4 Semestern von Oktober  
2018 und bis Juni 2020 statt.

Gesamt 23 Module:

- 18 Module von Freitag bis Sonntag
- 1 Projektmodul von Freitag bis Sonntag
- 2 Modulwochen von Mittwoch bis Sonntag
- 2 internationale Exkursionen von Mittwoch bis Sonntag

120 ECTS

### **akademischer abschluss**

Master of Arts – MA (educating/curating/managing)

/ aktive Teilnahme an allen Lehrgangsveranstaltungen

(max. Fehlzeit 15 Lehreinheiten pro Semester)

/ schriftliche Semesterarbeit am Ende des ersten Semesters

/ Konzeption, Organisation, Umsetzung und Dokumentation des /ecm-Projekts

/ Verfassen und Präsentation einer positiv beurteilten Master Thesis

### **kosten und zahlungsmodalitäten**

EUR .150,- Aufnahmeseminargebühr plus EUR 11.800,- (umsatzsteuerfrei, excl. ÖH-Beitrag, Reise- und Aufenthaltskosten). Die Teilnahmegebühr kann nach Vereinbarung in Raten entrichtet werden.

### **teilnehmerInnenanzahl**

min. 15 – max. 22 Personen pro Studiengang

### **veranstaltungsorte**

Universität für angewandte Kunst Wien sowie lokale und internationale Kulturinstitutionen und Offspaces

### **zulassungsvoraussetzungen**

/ abgeschlossenes Universitäts-, Hochschul- oder Fachhochschulstudium oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung

/ Praxiserfahrung im Museums- und Ausstellungsbetrieb

/ Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

/ erfolgreiche Teilnahme am eintägigen Aufnahmeseminar

/ verbindliche Anmeldung für den gesamten Lehrgang

### **zulassungsverfahren**

/ Einreichung der Bewerbung (Formular mit den Beilagen Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse in Kopie, schriftliche Anmeldung zum Aufnahmeseminar)

/ Absolvierung des eintägigen Aufnahmeseminars

Zielsetzung: Durch das Lösen verschiedener lehrgangsrelevanter Aufgaben (allein und in Kleingruppen) sollen Motivation, Schlüsselqualifikationen sowie Berufsperspektiven der BewerberInnen näher ermittelt werden, um eine Grundlage für die Entscheidung zur Aufnahme zu erhalten.

Im Aufnahmeseminar können BewerberInnen Einblick in Inhalte und Methoden des Lehrgangs gewinnen und ihre Entscheidung für die Teilnahme überprüfen.

Termine und Ort werden bekannt gegeben.

## **zielgruppe**

/ecm richtet sich sowohl an institutionell verankerte Personen als auch an Selbständige im Kunst- und Kulturbetrieb, die sich mit Fragen des Aus- und Darstellens, der Vermittlung und Kommunikation beschäftigen und eine Professionalisierung anstreben.

Dazu zählen unter anderem:

Kultur- Sozial- und NaturwissenschaftlerInnen, Museums- und AusstellungskuratorInnen, Kunst- und KulturvermittlerInnen, KünstlerInnen, KritikerInnen, PublizistInnen, GrafikerInnen, ArchitektInnen, GaleristInnen, TechnikerInnen, RestauratorInnen und KulturmanagerInnen.

## **methode**

Die Lehreinheiten basieren auf einer Verschränkung von Theorie und Praxis. Internationale wie lokale ExpertInnen vermitteln diese in Form von Vorträgen, Workshops, Präsentationen, Konversatorien, Arbeitsgruppen, Exkursionen und Master Thesis-Seminaren. Ein kuratorisches Projekt verbindet Forschung, Produktion und Vermittlung. Die Vielfalt der professionellen Zugänge des Leitungsteams und die individuellen Profile der TeilnehmerInnen sichern Aktualität und Qualität.

Einen zentralen Stellenwert nimmt die Auseinandersetzung mit transdisziplinärer Theorieproduktion ein. Sie generiert Reflexionsprozesse, die auf die Praxis zurückwirken.

Ein konkretes Ausstellungsprojekt, das die TeilnehmerInnen gemeinsam entwickeln, ermöglicht den Erwerb von Qualifikationen in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und macht die Komplexität von Arbeitsprozessen im Kulturbetrieb greifbar.

## **ablauf**

Der Ablauf folgt fünf Leitmotiven: sehen lernen, analysieren, konzipieren, realisieren, reflektieren.

Im ersten Semester wird ein theoretisches Fundament vermittelt. Es dient der Erarbeitung von Analyse Kriterien sowie der Entwicklung eines gemeinsamen Vokabulars. Diese theoretische wie praxisorientierte Auseinandersetzung mündet im zweiten und dritten Semester in die Realisierung des kuratorischen Projekts, auf das die Lehre prozessual reagiert. Das Verfassen der Master Thesis sowie die Vertiefung theoretischer Fachdiskurse stehen im Zentrum des vierten Semesters.

## **coaching**

Das Leitungsteam begleitet und unterstützt die TeilnehmerInnen beim Erreichen der Ziele im Lehrgang und in der persönlichen beruflichen Weiterentwicklung in Form von individuellen Coachings und Sprechstunden.

## 1. semester

Im ersten Semester wird ein theoretisches Fundament vermittelt. Es dient der Erarbeitung von Analyse Kriterien sowie der Entwicklung eines gemeinsamen Vokabulars.

Modul 1 /

**musealisieren** Einführung in Museums- und Sammlungsgeschichte, Ausstellungsanalyse

Modul 2 /

**analysieren** Ausstellungsanalyse

Modul 3 /

**kuratieren** Einführung in Theorien des Kuratorischen

Modul 4 /

**vermitteln** Einführung in Kunst- und Kulturvermittlung

Modul 5 /

**gestalten** Grundlagen der Ausstellungsgestaltung

## 2. semester

Das zweite Semester widmet sich der Recherche und inhaltlichen Vorbereitung des kollaborativen /ecm-Projekts

Modul 6 /

**recherchieren** Methoden der Recherche und Entwicklung von Storylines

Modul 7 /

**konzipieren** Formate kuratorischer Arbeit und kuratorische Forschung

Modul 8 /

**involvieren** Vermittlungstheorie, Formate der Vermittlung

Modul 9 /

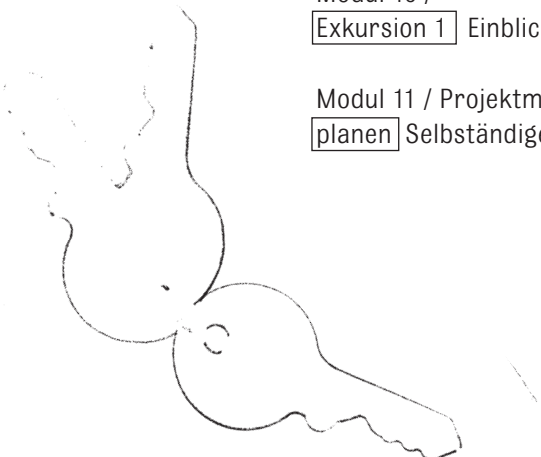
**konkretisieren** Transdisziplinäre Schnittstellen des Kuratorischen

Modul 10 /

**Exkursion 1** Einblicke in die Kunst- und Ausstellungslandschaft

Modul 11 / Projektmodul /

**planen** Selbständige Planung des /ecm-Projekts in Eigenaktivität



### 3. semester

Im dritten Semester wird das /ecm-Projekt konkretisiert und umgesetzt. Darüber hinaus werden erste Schritte zum Verfassen der Master Thesis erarbeitet und Aspekte der Ausstellungstheorie vertieft.

Modul 12 / Modulwoche /

**produzieren** Ausstellungsproduktion, Materialkunde, Art Handling, PR und Öffentlichkeitsarbeit

Modul 13 / Modulwoche /

**realisieren** Ausstellungslogistik und Praxen der Vermittlung, Erstellung von Raum- und Objekttexten

Modul 14 /

**finalisieren** Hängung und Präsentationsformen, Conditon Report, Leihverkehr

Modul 15 /

**eröffnen** Vertiefung in Ausstellungstheorie, Politik des Ausstellens

Modul 16 /

**reflektieren** Methoden der Ausstellungsanalyse und der Ausstellungskritik

Modul 17 /

**kommunizieren** Grundlagen der Betriebsführung, Master Thesis Seminar

### 4. semester

Das Verfassen der Master Thesis sowie die Vertiefung theoretischer Fachdiskurse stehen im Zentrum des vierten Semesters.

Modul 18 /

**kuratorisch forschen** globale Formate des Ausstellens, Biennalisierung

Modul 19 /

**netzwerken** Kulturpolitik, Institutionsformen vom Offspace zum Bundesmuseum, Planung Vernetzungsaktivitäten

Modul 20 /

**versammeln** Ansätze transnationaler Wissensproduktion, Visualisierung von Wissen

Modul 21 /

**Exkursion 2** Überblick über die Kunst- und Ausstellungslandschaft – Museen Galerien, Institutionen und Offspaces

Modul 22 /

**auseinandersetzen** Konzepte progressiver und kritischer kuratorischer Projektarbeit – Stadt vermitteln

Modul 23 /

**aufbrechen** Präsentation der Master Thesen

(Änderungen vorbehalten)



## bisherige lehrende / auswahl zusätzlich zum leitungsteam

- / Nina Auinger–Sutterlüty, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Kunsthistorisches Museum, Wien
- / Marius Babias, Kunsttheoretiker, Kurator, Direktor neuer berliner kunstverein
- / Natalie Bayer, freie Migrations- und Museumsforscherin, Kuratorin, München
- / Martin Beck, Künstler, Professor für Kontextuelle Gestaltung, Akademie der bildenden Künste Wien
- / Matthias Beitzl, Direktor, Österreichisches Museum für Volkskunde, Wien
- / Jessica Beer, Programmleiterin Literatur, Residenz Verlag, Salzburg
- / Tony Bennett, Soziologe, Professor für Sozial- und Kulturtheorie, University of Western Sydney
- / Beatrice von Bismarck, Kunsthistorikerin, Professorin, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- / Dieter Bogner, Kunsthistoriker, Kurator, Museumsplaner, bogner.cc, Wien
- / Friedrich von Bose, Museologe, Stadtmuseum Stuttgart
- / Matti Bunzl, Anthropologe, Direktor, Wien Museum
- / Bernhard Cella, Künstler, Leiter Salon für Kunstbuch, Wien
- / Eva Dertschei, Carlos Toledo, Grafikdesigner-/KünstlerInnen, Toledo i Dertschei, Wien
- / Claudia Ehgartner, Leiterin Kunstvermittlung, MUMOK – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig
- / Sonja Eismann, freie Journalistin, Kulturwissenschaftlerin, Mitgründerin Missy Magazine, Berlin
- / Charles Esche, Direktor, Van Abbemuseum, Eindhoven
- / Sabine Fauland, Geschäftsführerin, Museumsbund Österreich
- / Brigitte Felderer, Kuratorin, Gastprofessorin, Universität für angewandte Kunst Wien
- / Angelika Fitz, freie Kulturtheoretikerin, Autorin, Kuratorin, Wien
- / Renate Flagmeier, leitende Kuratorin, Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Berlin
- / Martin Fritz, freier Kurator, Berater, Publizist, Wien
- / Ulrich Fuchs, Kulturmanager, EU–Jury Kulturhauptstädte Europas, Brüssel
- / Renate Goebel, Kunsthistorikerin, KulturAgenda – Institut für Museen, Kulturwirtschaft und Publikum
- / Sophie Goltz, Stadtkuratorin Hamburg
- / Enrique Guitart, Ausstellungsproduktion, Gründer acp–team, Wien
- / Claudia Haas, Kunsthistorikerin, Beraterin, haas:consult Museen und Kulturelles, Wien
- / Bettina Habsburg–Lothringen, Leitung Kulturgeschichte und Museumsakademie Joanneum
- / Beat Hächler, Direktor, Alpines Museum der Schweiz, Bern
- / Werner Hanak–Lettner, Chefkurator, Jüdisches Museum Wien
- / Christina Hardegg, Kunsthistorikerin, Gründerin Hardegg Fundraising, Wien
- / Stefano Harney, Professor für Strategic Management Education, Singapore Management University
- / Anke te Heesen, Professorin für Wissenschaftsgeschichte, Humboldt–Universität zu Berlin
- / Otto Hochreiter, Direktor, Graz Museum
- / Bärbel Holaus–Heintschel, Fundraising, Kunsthistorisches Museum Wien
- / Angelika Höckner, Gerald Moser, GestalterInnen, Atelier Wunderkammer, Wien
- / Marty Huber, Performancetheoretikerin, Dramaturgin, Wien
- / Andrea Hubin, Kunsthistorikerin, Kunstvermittlerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kunsthalle Wien
- / Therese Kaufmann, Co–Direktorin eicp – Europäisches Institut für progressive Kulturpolitik, Wien
- / Jakob Lena Knebl, KünstlerIn, UniversitätsassistentIn, Akademie der bildenden Künste Wien
- / Elke Krasny, freie Kuratorin, Stadtforscherin, Professorin, Akademie der bildenden Künste Wien
- / Harald Krejci, Kurator, Belvedere, Wien
- / Martin Krenn, Künstler, Kurator
- / Christopher Lindinger, Leiter Research & Innovation Group, Ars Electronica Linz
- / Sharon Macdonald, Professorin für Europäische Ethnologie, Humboldt–Universität zu Berlin
- / Margarethe Makovec, Anton Lederer, KuratorInnen, LeiterInnen <rotor>, Graz
- / Oliver Marchart, Theoretiker, Autor, Professur für Politische Theorie, Universität Wien
- / Leontine Meijer–van Mensch, stellvertretende Direktorin, Museum Europäischer Kulturen, Berlin
- / Doreen Mende, Ausstellungsmacherin, Theoretikerin, Berlin/London
- / Shaheen Merali, Kurator, Autor, London

## bisherige lehrende / fortsetzung

- / Katharina Morawek, Kuratorin, Künstlerische Leiterin, Shedhalle Zürich
- / Carmen Mörsch, Künstlerin, Kunstvermittlerin, Professorin, Züricher Hochschule der Künste
- / Wolfgang Muchitsch, Geschäftsführer, Universalmuseum Joanneum, Präsident, Museumsbund
- / Vanessa Joan Müller, Leiterin Dramaturgie, Kunsthalle Wien
- / Alfred J. Noll, Rechtsanwalt, Autor, Medien- und Urheberrecht, Kunst-Restitutionsrecht, Wien
- / Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, Kurator, künstlerischer Leiter, SAVVY Contemporary Berlin
- / Thomas Oláh, Kostümbildner, Lektor, Universität für angewandte Kunst Wien
- / Monika Platzer, Architekturhistorikerin, Kuratorin, Architekturzentrum Wien
- / Karl Prammer, Geschäftsführer, C/O/N/E/C/T/A Wiener Schule der Organisationsberatung
- / Barbara Putz-Plecko, Professorin und Vizerektorin, Universität für angewandte Kunst Wien
- / Cosima Rainer, freie Kuratorin, Programmleiterin Galerie der Stadt Schwaz
- / Christian Rapp, Kulturwissenschaftler, Ausstellungskurator, Berater, rapp&wimberger, Wien
- / Elke Rauth, Kulturarbeiterin, Obfrau, Redaktionsmitglied dérive, Wien
- / Holger Reichert, Geschäftsführer, Creative Director, Zone Media, Wien
- / Kathrin Rhomberg, Kuratorin, Leiterin Kunstsammlung der Erste Group, Wien
- / Irit Rogoff, Professorin für Visual Cultures, Goldsmiths, University of London
- / Martin Schmidl, Künstler, Universität der Künste Berlin, Akademie der bildenden Künste München
- / Georg Schöllhammer, Kurator, leitender Redakteur springerin, Wien
- / Bärbl Schrems, Leiterin Ausstellungsproduktion, Wien Museum
- / Johanna Schwanberg, Direktorin, Dom Museum Wien
- / Lorenz Seidler, Kunsthistoriker, Kurator, eSeL.at, Wien
- / Shuddhabrata Sengupta, Künstler, Autor, raqs media collective, New Delhi
- / Jasper Sharp, Kunsthistoriker, Kurator, Kunsthistorisches Museum, Wien
- / Joshua Simon, Direktor, Kurator, MoBY – Museums of Bat Yam, Israel
- / Thomas Soraperra, Kaufmännischer Leiter, Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz
- / Barbara Steiner, Kuratorin, Autorin, Herausgeberin, Leitung Kunsthaus Graz
- / Monica Tilton, Soziologin, Autorin, Lektorin, Universität für angewandte Kunst Wien
- / Wolfgang Tobisch, Kaufmännischer Leiter, Technisches Museum Wien
- / Marion von Osten, Künstlerin, Kulturwissenschaftlerin, Ausstellungsmacherin, Lund University
- / Patrick Werkner, Leiter Kunstsammlungen und Archiv, Universität für angewandte Kunst Wien
- / WHW – What, How and for Whom, Kuratorinnenkollektiv, Zagreb
- / Virgil Widrich, Filmregisseur, checkpointmedia, Professor, Universität für angewandte Kunst Wien
- / Regina Wonisch, Historikerin, Museologin, Universität Klagenfurt/Wien
- / Christine Zmölnig, Florian Koch, Grafikdesign, Multimedia, sensomatic, Wien

